



# 2026

KONZERNZWISCHENBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2026  
DER HÖRMANN INDUSTRIES GMBH, KIRCHSEEON

# Kennzahlen im Überblick

## Ertrags- und Finanzlage

(Mio. €)	1.1.–31.3.2026	1.1.–31.3.2025
Umsatz	149,6	150,8
Gesamtleistung <sup>1</sup>	170,4	163,9
Rohhertrag <sup>2</sup>	77,8	80,3
EBITDA <sup>3</sup>	4,0	4,3
EBIT <sup>4</sup>	0,5	1,1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-10,9	3,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,4	-1,9

## Vermögenslage

(Mio. €)	31.3.2026	31.12.2025
Bilanzsumme	404,4	401,5
Eigenkapital	142,3	146,7
Eigenkapitalquote <sup>5</sup>	35,2 %	36,5 %
Working Capital <sup>6</sup>	123,6	112,0
Nettofinanzmittelbestand <sup>7</sup>	69,1	82,3
Mitarbeitende <sup>8</sup>	2.878	2.940

<sup>1</sup> Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

<sup>2</sup> Gesamtleistung abzgl. Materialaufwand

<sup>3</sup> Konzernjahresüberschuss vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

<sup>4</sup> Konzernjahresüberschuss vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

<sup>5</sup> Eigenkapital/Bilanzsumme

<sup>6</sup> Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

<sup>7</sup> Guthaben bei Kreditinstituten abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

<sup>8</sup> Periodendurchschnitt ohne Auszubildende

## 1 Konzernzwischenbericht

Grundlagen des Konzerns	8
Wirtschaftsbericht	10
Prognosebericht	15

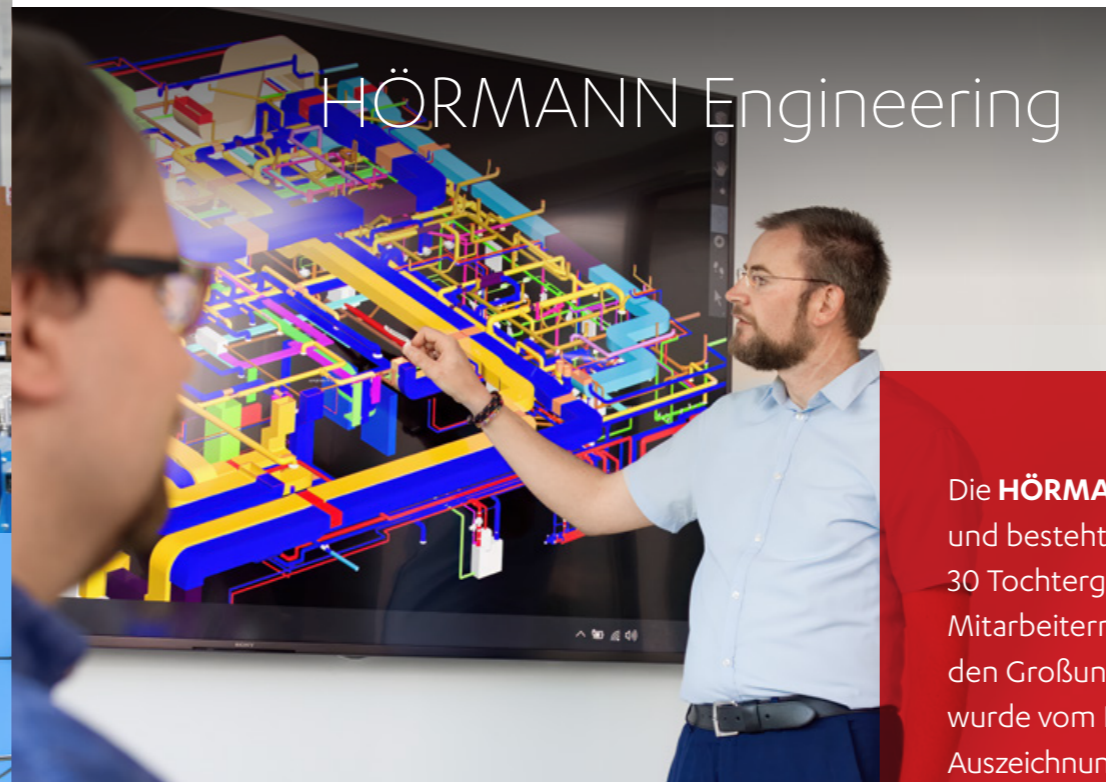
## 2 Finanzdaten

Bilanz – Aktiva	18
Bilanz – Passiva	19
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Kapitalflussrechnung	21
Anlagevermögen	22
Eigenkapitalspiegel	24

## Konzernzwischenbericht

- 8 Grundlagen des Konzerns
- 10 Wirtschaftsbericht
- 15 Prognosebericht

# Breite Diversifikation mit vier starken Geschäftsbereichen



Die **HÖRMANN Gruppe** ist seit 70 Jahren stetig gewachsen und besteht heute aus vier Geschäftsbereichen mit 30 Tochtergesellschaften und mehr als 2.900 engagierten Mitarbeitern. Damit zählt das Familienunternehmen zu den Großunternehmen im deutschen Mittelstand und wurde vom Bayerischen Wirtschaftsministerium mit der Auszeichnung BAYERN'S BEST 50 geehrt. Im Jahr 2025 feierte HÖRMANN das 70-jährige Firmenjubiläum.

# Grundlagen des Konzerns

## GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

Die HÖRMANN Gruppe ist ein diversifizierter Technologiekonzern mit den strategischen Schwerpunkten Mobilität, Infrastruktur und Sicherheit. Das Geschäftsmodell basiert auf der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Systemen sowie Dienstleistungen für industrielle und öffentliche Kunden.

## KONZERNSTRUKTUR UND ORGANISATIONSAUFBAU

Die HÖRMANN Gruppe ist als Holding-Verbund organisiert. Obergesellschaft ist die HÖRMANN Holding GmbH & Co. KG. Die HÖRMANN Industries GmbH und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften stellen den industriellen Teilkonzern der HÖRMANN Gruppe dar. Die Geschäftstätigkeit gliedert sich in vier Geschäftsbereiche mit jeweils spezialisierten Konzerngesellschaften:

- ♦ AUTOMOTIVE
- ♦ INTRALOGISTICS
- ♦ COMMUNICATION
- ♦ ENGINEERING

## GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN UND KERNKOMPETENZEN

### Automotive

Im Geschäftsbereich Automotive ist die HÖRMANN Gruppe Zulieferer metallischer Komponenten, Module und Systeme für die europäische Nutzfahrzeug-, Bau- und Landmaschinenindustrie. Dabei umfasst das Leistungsspektrum mit Engineering, Technologieentwicklung, Produktion und Logistik nahezu die gesamte Wertschöpfungskette.

Die Kernkompetenzen des Geschäftsbereichs liegen im Chassis- und Karosseriebau, in der Blechverarbeitung sowie im Fügen von Systembaugruppen. Zum Leistungsumfang gehören unter anderem das Profilieren, Stanzen, Umformen, Schweißen und Oberflächenbehandeln von Metallen sowie das Fügen von Struktur- und Karosserieteilen.

Der Geschäftsbereich betreibt Produktionsstandorte in Ginsheim-Gustavsburg, Saarbrücken, St. Wendel sowie in Bánovce in der Slowakei.

## Intralogistics

Im Geschäftsbereich Intralogistics bietet die HÖRMANN Gruppe automatisierte Lager- und Fördersysteme für industrielle Anwendungen und öffentliche Infrastrukturen an. Zu den adressierten Märkten zählen Industrieunternehmen verschiedener Branchen, Flughäfen, Postverteilzentren und Krankenhäuser.

Kernkompetenzen des Geschäftsbereichs sind die Planung, Entwicklung und Realisierung von Materialflusssystemen, Lagertechniklösungen sowie die Bereitstellung von After-Sales-Services. Die Produkte und Lösungen umfassen unter anderem ein System zur effizienten Steuerung von Lager- und Förderprozessen sowie ein System zur Optimierung sicherheitsrelevanter Abläufe an Flughäfen.

Der Geschäftsbereich ist mit Standorten in München, Neumarkt am Wallersee und Fronleiten, beide in Österreich, und Danzig in Polen vertreten.

## Communication

Der Geschäftsbereich Communication entwickelt und liefert Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssysteme für kritische Infrastrukturen und weitere Anwendungsfelder. Der Fokus liegt dabei sowohl auf Hard- wie auch Software-Komponenten für den Bahnverkehr, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), die Binnenschifffahrt, Flughäfen als auch auf intelligenten Sicherheitssystemen zur Bevölkerungswarnung sowie zum Schutz von Gebäuden, Anlagen, öffentlichen Bereichen, Industrieobjekten sowie Verkehr. Zu den technologischen Schwerpunkten zählen Zugfunk- und Informationssysteme, Videosicherheitslösungen, stationäre und mobile Bevölkerungswarnsysteme sowie Lösungen für das Sicherheitsmanagement von Gebäuden und Anlagen. Der Geschäftsbereich unterhält insbesondere Standorte in Kölldeda, Kirchseeon, München, Nürnberg, Zwönitz, Berlin, Wien in Österreich, Ebeltoft in Dänemark und Krakau in Polen.



## Engineering

Der Geschäftsbereich Engineering bündelt Planungs- und Entwicklungsdienstleistungen mit Fokus auf Gebäude- und Industrieplanung sowie Fahrzeugentwicklung. Die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Detektoren zum Nachweis ionisierender Strahlung erweitern das Leistungsspektrum. Die Kunden stammen überwiegend aus der Industrie, Bauwirtschaft, der Mess- und Medizintechnik. Kernkompetenzen sind Design-Engineering, Konstruktion und Berechnung, Detektorentwicklung sowie die Fabrik- und Industrieplanung. Die Aktivitäten dieses Geschäftsbereichs werden insbesondere von den Standorten Chemnitz, Dessau und Dresden aus gesteuert.

# Wirtschaftsbericht

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland hat sich gemäß Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im ersten Quartal 2026 gegenüber dem vierten Quartal 2025 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3% erhöht.<sup>1</sup> Zuvor war es bereits zum Jahresende 2025 gegenüber dem dritten Quartal 2025 um 0,2% gestiegen. Im Vorjahresvergleich war das BIP in den ersten drei Monaten 2026 preis- und kalenderbereinigt um 0,3% höher als im ersten Quartal 2025. Sowohl die privaten als auch die staatlichen Konsumausgaben waren im Berichtszeitraum 2026 höher als im Schlussquartal 2025; auch die Exporte nahmen den vorläufigen Erkenntnissen nach zu.

Der Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe verzeichnete zum Quartalsende Erholungseffekte. Laut Destatis ist der reale (preisbereinigte) Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe im März 2026 gegenüber Februar 2026 saison- und kalenderbereinigt um 5,0% gestiegen.<sup>2</sup> Ohne Berücksichtigung von Großaufträgen lag der Auftragseingang sogar um 5,1% über dem Vormonat und erreichte damit das höchste Niveau seit Februar 2023. Im weniger volatilen Dreimonatsvergleich lag der Auftragseingang im ersten Quartal 2026 allerdings um 4,1% niedriger als in den drei Monaten zuvor; ausschlaggebend hierfür war ein sehr hohes Volumen an Großaufträgen zum Jahresende 2025, während der Auftragseingang ohne Großaufträge im Dreimonatsvergleich um 1,6% zunahm. Im März 2026 trugen innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes nahezu alle Wirtschaftsbereiche zur positiven Entwicklung bei, vor allem die Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (saison- und kalenderbereinigt +21,5% zum Vormonat) sowie der Maschinenbau (+6,9%).

Die Produktionszahlen im Produzierenden Gewerbe zeigen ein gegenläufiges Bild: Gegenüber Februar 2026 ist die reale Produktion nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes im März 2026 saison- und kalenderbereinigt um 0,7% gesunken.<sup>3</sup> Betrachtet man den gesamten Zeitraum des ersten Quartals 2026, so war die Produktion um 1,2% niedriger als im vierten Quartal 2025. Im Vergleich mit dem Vorjahresmonat März 2025 ging die Produktion im

März 2026 kalenderbereinigt um 2,8% zurück. Die rückläufige Entwicklung im Produzierenden Gewerbe im März 2026 wurde insbesondere durch Produktionsrückgänge in der Energieerzeugung (-4,0%) und im Maschinenbau (-2,7%) getrieben, während sich die Anstiege im Baugewerbe (+1,9%) und in der Automobilindustrie (+1,9%) positiv auf das Gesamtergebnis auswirkten. In den energieintensiven Industriezweigen stieg die Produktion im März 2026 gegenüber dem Vormonat dagegen um 1,2% und lag im Dreimonatsvergleich um 2,1% höher als in den drei Monaten zuvor.

## ERTRAGSLAGE

### Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen

	Q1 2026 in Mio. €	Q1 2025 in Mio. €	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Umsatzerlöse	149,6	150,8	-1,2	-0,8
Rohertrag	77,8	80,3	-2,5	-3,1
EBITDA	4,0	4,3	-0,3	-6,7
EBIT	0,5	1,1	-0,6	-54,4

Im ersten Quartal 2026 erwirtschaftete die HÖRMANN Industries **Umsatzerlöse** in Höhe von 149,6 Mio. €. Damit verringerte sich der Umsatz um 1,2 Mio. € bzw. 0,8% gegenüber dem Vorjahr (150,8 Mio. €).

Der **Rohertrag** verringerte sich um 2,5 Mio. € auf 77,8 Mio. €. Neben dem Umsatzrückgang waren zwei gegenläufige Entwicklungen ursächlich: Der Materialaufwand stieg um 9,0 Mio. € auf 92,6 Mio. € (Vorjahr: 83,6 Mio. €), während die Bestandsveränderungen um 8,0 Mio. € auf 20,7 Mio. € anstiegen (Vorjahr: 12,7 Mio. €). Die Rohertragsentwicklung verschlechterte sich folglich im Vergleich zum Vorjahresquartal. Die Rohertragsmarge zur Gesamtleistung beträgt 45,6% (Vorjahr 49,0%).

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** lag bei 4,0 Mio. €, das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** bei 0,5 Mio. €. Die EBITDA-Marge beträgt damit 2,3%, die EBIT-Marge 0,3%.

Im ersten Quartal 2026 ging wegen der anhaltenden Investitionszurückhaltung in der Industrie der **Auftragseingang** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,7 Mio. € auf 180,9 Mio. € (Vorjahr: 184,6 Mio. €) zurück. Damit lag das book-to-bill-ratio bei etwa 1,2. Per 31. März 2026 beträgt der **Auftragsbestand** 608,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 581,0 Mio. €).

## FINANZLAGE

Die Finanzierung des Konzerns erfolgte im Wesentlichen aus dem operativen Cashflow sowie aus bestehenden längerfristigen Kontokorrentkreditlinien und der Anleihe. Ziel der Finanzpolitik ist es, eine ausgewogene Mischung aus Eigen- und Fremdfinanzierung sicherzustellen, die finanzielle Flexibilität zu wahren und Zins- und Liquiditätsrisiken zu begrenzen.

## Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur der HÖRMANN Industries GmbH ist auf eine langfristig tragfähige Eigenkapitalbasis bei gleichzeitig effizienter Nutzung von Fremdkapital ausgerichtet.

Kennzahl	31. 3. 2026	31. 12. 2025	Veränderung
Eigenkapital (in Mio. €)	142,3	146,7	-4,4
Bilanzsumme (in Mio. €)	404,4	401,5	2,9
Eigenkapitalquote (in %)	35,2	36,5	-1,3%-Punkte

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich zum 31. März 2026 um 2,9 Mio. € im Wesentlichen aufgrund des gegenüber dem Vorjahresstichtag höheren Umlaufvermögens, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der Vorräte um 20,1 Mio. € zurückzuführen ist.

Die **Eigenkapitalquote** lag zum 31. März 2026 bei 35,2%. Im Wesentlichen bedingt durch den im ersten Quartal 2026 erwirtschafteten Konzernfehlbetrag verringerte sich das Eigenkapital.

Zum 31. März 2026 bestanden Verbindlichkeiten aus Anleihen in Höhe von 50,0 Mio. € (31. Dezember 2025: 50,0 Mio. €) mit einer Laufzeit bis zum 11. Juli 2028.

Zum 31. März 2026 bestanden 19,4 Mio. € Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (31. Dezember 2025: 19,5 Mio. €).

Aus dem mit einem internationalen Bankenkonsortium, bestehend aus der SaarLB in Saarbrücken, der Commerzbank AG in Frankfurt am Main, der HeLaBa in Frankfurt am Main und der Oberbank AG in Linz, Österreich, abgeschlossenen Konsortialrahmenkreditvertrag verfügt die Gruppe bis Juni 2027 über einen Kreditrahmen in Höhe von bis zu 40,0 Mio. €, der in Höhe von bis zu 15 Mio. € als Kontokorrent- und in Höhe von bis zu 25 Mio. € als revolvingende EURIBOR-Linie genutzt werden kann. Zum 31. März 2026 erfolgte daraus eine Kreditanspruchnahme von 0,0 Mio. € (31. Dezember 2025: 0,1 Mio. €). Ferner besteht eine lokale ausländische Kreditlinie in Höhe von 2,5 Mio. €, die sowohl als Kontokorrent- als auch als Avallinie genutzt werden kann. Zum 31. März 2026 bestanden hieraus Verbindlichkeiten in Höhe von 1,8 Mio. € (31. Dezember 2025: 2,0 Mio. €). Darüber hinaus besteht ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 17,5 Mio. € (31. Dezember 2025: 17,5 Mio. €) mit einer Laufzeit von drei (7,5 Mio. € bis Januar 2027) und sechs Jahren (10,0 Mio. € bis Januar 2030).

<sup>1</sup> Vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 153 vom 30. April 2026

<sup>2</sup> Vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 156 vom 7. Mai 2026

<sup>3</sup> Vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 158 vom 8. Mai 2026

### Liquiditätslage

Die Liquiditätslage des Konzerns war im ersten Quartal 2026 zu jeder Zeit gesichert. Der operative Cashflow bildet die wesentliche Finanzierungsquelle.

Zusätzlich stehen ausreichend freie Kreditlinien zur Verfügung, um saisonale Spitzen im Working Capital sowie größere Investitionsprojekte zu finanzieren.

### Cashflow-Entwicklung (in Mio. €)

	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-10,9	3,3	-14,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,4	-1,9	-0,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,7	-4,3	3,6
Zahlungsmittelbestand zum 31. 3.	88,5	88,8	-0,3
Nettofinanzmittelbestand zum 31. 3.	69,1	69,0	0,1

Der **operative Cashflow** von -10,9 Mio. € lag unter dem Niveau des Vorjahres, insbesondere durch Auszahlungen in das Vorratsvermögen bedingt.

Die Mittelabflüsse im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** reflektieren die Auszahlungen in das Anlagevermögen.

Im **Cashflow der Finanzierungstätigkeit** waren im ersten Quartal 2026, im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum, geringere Tilgungsleistungen für Darlehen enthalten.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** lag zum 31. März 2026 bei 88,5 Mio. € (31. März 2025: 88,8 Mio. €, 31. Dezember 2025: 101,8 Mio. €). Es bestanden freie Kreditlinien in Höhe von rund 40,3 Mio. € (31. März 2025: 41,1 Mio. €, 31. Dezember 2025: 40,1 Mio. €).

Zum 31. März 2026 verfügte die HÖRMANN Industries saldiert über einen **Nettofinanzmittelbestand** in Höhe von 69,1 Mio. € (31. März 2025: 69,0 Mio. €, 31. Dezember 2025: 82,3 Mio. €). Der Nettofinanzmittelbestand wird aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten errechnet.

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg im ersten Quartal 2026 um 2,9 Mio. € auf 404,4 Mio. €.

### Bilanzstruktur

Bilanzposition (in Mio. €)	31. 3. 2026	31. 12. 2025	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	100,3	100,7	-0,4
Kurzfristige Vermögenswerte	304,1	300,8	3,3
<b>Aktiva</b>	<b>404,4</b>	<b>401,5</b>	<b>2,9</b>
Eigenkapital	142,3	146,7	-4,4
Langfristige Schulden	84,5	84,6	-0,1
Kurzfristige Schulden	177,6	170,2	7,4
<b>Passiva</b>	<b>404,4</b>	<b>401,5</b>	<b>2,9</b>

Die **langfristigen Vermögenswerte** umfassen im Wesentlichen Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Finanzanlagen sowie sonstige langfristige Vermögenswerte und haben sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag kaum verändert. Aus Vereinfachungsgründen wurden die aktivierten latenten Steuern hier einbezogen.

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** ist ein Anstieg um 3,3 Mio. € zu verzeichnen, was im Wesentlichen auf ein gestiegenes Vorratsvermögen sowie einen gegenläufig niedrigeren Finanzmittelbestand (vgl. Liquiditätslage) zurückzuführen ist.

Das gesamte Vorratsvermögen (nach Abzug der erhaltenen Anzahlungen) erhöhte sich zum 31. März 2026 um 20,1 Mio. €. Treiber hierfür war im Wesentlichen mit 158,9 Mio. € der höhere Bestand an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen (31. Dezember 2025: 137,7 Mio. €). Aber auch die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die fertigen Erzeugnisse und Waren erhöhten sich. Der wesentliche Bestandsaufbau fand in den Geschäftsbereichen Communication mit rund 15,8 Mio. € und Intralogistics mit rund 9,5 Mio. € statt. Ursache waren Stichtagseffekte und in Abarbeitung befindliche Projektaufträge.

Die erhöhte Kapitalbindung bei den Vorräten konnte mit einem Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf 135,8 Mio. € (31. Dezember 2025: 127,1 Mio. €) nur teilweise kompensiert werden.

Die **langfristigen Schulden** beinhalten Pensionsrückstellungen, die zum 31. März 2026 mit 17,1 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2025: 17,1 Mio. €) lagen. Darüber hinaus besteht eine zum Vorjahr unveränderte Anleihe in Höhe von 50 Mio. €. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum 31. März 2026 auf 17,5 Mio. € (31. Dezember 2025: 17,5 Mio. €).

Die Position **kurzfristige Schulden** setzt sich zum 31. März 2026 im Wesentlichen aus kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in Höhe von 1,9 Mio. € (31. Dezember 2025: 2,0 Mio. €), Steuerrückstellungen in Höhe von 7,2 Mio. € (31. Dezember 2025: 9,8 Mio. €), sonstigen Rückstellungen von 102,9 Mio. € (31. Dezember 2025: 92,4 Mio. €), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 47,5 Mio. € (31. Dezember 2025: 42,6 Mio. €) sowie sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 15,9 Mio. € (31. Dezember 2025: 19,7 Mio. €) zusammen. Die Steigerung der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung zu Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Wechselkurseinflüsse hatten keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### Working Capital

#### Working Capital

Komponente (in Mio. €)	31. 3. 2026	31. 12. 2025	Veränderung
Vorräte	120,0	99,9	20,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51,1	54,7	-3,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-47,5	-42,6	-4,9
<b>Working Capital</b>	<b>123,6</b>	<b>112,0</b>	<b>11,6</b>

Der Anstieg des Working-Capital ist im Wesentlichen auf gestiegene Vorräte im Zuge der höheren Auslastung und Projektvolumina zurückzuführen. Wie in den Vorjahren ist der Geschäftsbereich Automotive in Reverse-Factoring-Verfahren bei zwei Kunden eingebunden, wodurch über eine Fintech-Plattform der Ankauf laufender Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer kurzen Zahlungsfrist erfolgt. Darüber hinaus wurde Ende 2024 ein echtes Factoring-Verfahren mit einem Volumen von bis zu 20 Mio. € implementiert.



» Trotz einiger Herausforderungen – in einer Gesamtbetrachtung bleibt die HÖRMANN Industries weiterhin auf Erfolgskurs! «

JOHANN SCHMID-DAVIS, CFO

## Prognosebericht

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Laut der aktuellen Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) von April 2026 soll das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2026 3,1% betragen.<sup>4</sup> Die Projektionen für das laufende Jahr liegen damit um 0,2 Prozentpunkte unter den Erwartungen zu Jahresbeginn, was vor allem auf den Ausbruch des Krieges im Nahen Osten Ende Februar 2026 und dessen Auswirkungen auf die Rohstoffmärkte, die Inflationserwartungen und die Finanzierungsbedingungen zurückzuführen ist. Für die Industrieländer rechnet der IWF mit einem Wachstum von 1,8% (Januar-Prognose: 1,8%), im Euroraum soll das Wachstum von 1,4% im Jahr 2025 auf 1,1% im Jahr 2026 zurückgehen (Januar-Prognose: 1,3%). Für Deutschland wird 2026 laut IWF ein Wachstum von 0,8% erwartet, nach lediglich 0,2% im Jahr 2025. Allerdings war der IWF im Januar noch von einem Anstieg der deutschen Wirtschaftsleistung um 1,1% ausgegangen. Stützend wirken laut IWF anhaltende Rückenwinde aus technologiebezogenen Investitionen sowie niedrigere Zollsätze als zuvor angenommen. Allerdings beruhen die IWF-Prognosen auf der Annahme, dass der Irankrieg von begrenzter Dauer, Intensität und Reichweite sein wird, sodass die Störungen bis Mitte 2026 abklingen werden. In einem ungünstigen Szenario mit stärkeren und anhaltenden Energiepreissteigerungen würde sich das weltweite Wachstum im Jahr 2026 weiter auf 2,5% verlangsamen, und die Inflation würde 5,4% erreichen.

Auch die Bundesregierung hat ihre Wachstumserwartung für das laufende Jahr im Rahmen der Frühjahrsprojektion vom April 2026 reduziert. Sie rechnet nun mit einem verhaltenen Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,5% für das Jahr 2026, nachdem die wirtschaftliche Entwicklung sich aktuell ungünstiger darstellt als zur Jahreswende erwartet.<sup>5</sup> Als wesentlichen Belastungsfaktor nennt die Bundesregierung den Konflikt im Nahen Osten und die faktische Sperrung der Straße von Hormus, die weltweit zu Engpässen und Preisanstiegen für Energie und andere Rohstoffe zum Ende des ersten Quartals führten. Trotz der daraus folgenden Kaufkraftverluste bleiben der private Konsum eine Stütze der deutschen Wirtschaft sowie die Binnennachfrage Treiber

der Erholung; zusätzlich sollen Steuerimpulse und Staatsaufträge – insbesondere in den Bereichen Infrastruktur und Verteidigung – zu Anlageinvestitionen und gesamtwirtschaftlicher Belebung beitragen. Die deutsche Exportentwicklung bleibt dagegen schwach, belastet durch Zölle und andere protektionistische Maßnahmen sowie eine verminderte Wettbewerbsfähigkeit. Für 2027 rechnet die Bundesregierung mit einem realen BIP-Zuwachs von 0,9%; die Inflationsrate wird auf 2,7% für 2026 und 2,8% für 2027 prognostiziert.

### PROGNOSE DER HÖRMANN INDUSTRIES

Die HÖRMANN Industries hat ihre Einschätzung zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im laufenden Jahr im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2025 ausführlich dargestellt. Unter Berücksichtigung der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2026 rechnet die Geschäftsführung demnach weiterhin mit einem Umsatz von 700 Mio. € bis 760 Mio. €. Die Geschäftsführung erwartet aktuell ein positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von rund 30 Mio. €. Der Ausblick der HÖRMANN Industries hängt allerdings maßgeblich von der weiteren geopolitischen Entwicklung und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft ab. Risiken können sich insbesondere auch aus handelspolitischen Unsicherheiten ergeben. So könnten etwa die von den USA eingeführten Zölle und Störungen in den globalen Lieferketten negativen Einfluss auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2026 haben.

Kirchseeon, im Mai 2026

HÖRMANN Industries GmbH

Die Geschäftsführung

Dr. Dirk E. Loebermann  
Dr.-Ing. Michael Radke  
Anna Hörmann  
Kerstin Schreiber  
Johann Schmid-Davis

<sup>4</sup> Vgl. IWF World Economic Outlook April 2026

<sup>5</sup> Vgl. Bundesregierung: Vorstellung der Frühjahrsprojektion 2026 vom 22. April 2026

## Finanzdaten

- 18 Bilanz – Aktiva
- 19 Bilanz – Passiva
- 20 Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 Kapitalflussrechnung
- 22 Anlagevermögen
- 24 Eigenkapitalpiegel

# Bilanz – Aktiva

## KONZERNBILANZ AKTIVA (in T€)

	31. 3. 2026	31. 12. 2025
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>77.386</b>	<b>79.628</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>15.706</b>	<b>15.499</b>
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.199	4.625
2. Geschäfts- oder Firmenwert	10.428	9.853
3. Geleistete Anzahlungen	79	1.021
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>46.558</b>	<b>49.004</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.114	13.116
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.299	20.225
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.273	9.673
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.871	5.990
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>15.121</b>	<b>15.125</b>
1. Beteiligungen	2.644	2.644
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	340	340
3. Sonstige Ausleihungen	12.137	12.141
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>304.079</b>	<b>300.815</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>120.005</b>	<b>99.845</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40.458	37.458
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	158.911	137.697
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	22.228	21.290
4. Geleistete Anzahlungen	34.166	30.453
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-135.758	-127.053
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>95.611</b>	<b>99.125</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.091	54.729
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.268	21.721
3. Sonstige Vermögensgegenstände	22.252	22.675
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>88.464</b>	<b>101.845</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>4.004</b>	<b>2.199</b>
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>17.778</b>	<b>17.748</b>
<b>E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG</b>	<b>1.124</b>	<b>1.124</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>404.370</b>	<b>401.514</b>

# Bilanz – Passiva

## KONZERNBILANZ PASSIVA (in T€)

	31. 3. 2026	31. 12. 2025
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	<b>142.263</b>	<b>146.743</b>
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>34.870</b>	<b>35.820</b>
<b>III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung</b>	<b>161</b>	<b>295</b>
<b>IV. Konzernbilanzgewinn</b>	<b>83.621</b>	<b>86.921</b>
<b>V. Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>23.411</b>	<b>23.508</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>127.182</b>	<b>119.327</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.052	17.128
2. Steuerrückstellungen	7.200	9.768
3. Sonstige Rückstellungen	102.930	92.432
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>134.810</b>	<b>135.341</b>
1. Anleihen	50.000	50.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.355	19.495
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.517	42.590
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.070	3.582
5. Sonstige Verbindlichkeiten	15.867	19.674
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>116</b>	<b>103</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>404.370</b>	<b>401.514</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in T€)	1.1.-31.3.2026	1.1.-31.3.2025
1. Umsatzerlöse	149.594	150.766
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	20.697	12.666
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	102	426
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.982	2.431
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	65.315	67.082
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.298	92.613
	<b>79.763</b>	<b>82.686</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	44.712	43.991
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.755	54.467
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.491	3.183
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.849	24.758
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	345	757
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.636	-1.291
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.603	1.914
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.937</b>	<b>-1.361</b>
13. Sonstige Steuern	458	403
<b>14. Konzernfehlbetrag</b>	<b>-3.396</b>	<b>-1.764</b>
15. Nicht beherrschende Anteile	96	-580
<b>16. Konzernverlust</b>	<b>-3.300</b>	<b>-2.344</b>
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	86.920	76.402
<b>18. Konzernbilanzgewinn</b>	<b>83.621</b>	<b>74.057</b>

# Kapitalflussrechnung

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	1.1.-31.3.2026	1.1.-31.3.2025
Periodenergebnis (Konzernüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile für nicht beherrschende Anteile)	-3.396	-1.764
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.491	3.183
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	7.830	10.459
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.438	-1.082
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17.402	-12
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.104	-8.479
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-519	14
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.291	943
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	2.603	1.914
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-5.108	-1.828
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-10.876</b>	<b>3.347</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	715
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-192	-1.093
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3.535	119
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.813	-2.458
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	4	4
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	1
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-3.136	0
+ Erhaltene Zinsen	214	795
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.389</b>	<b>-1.918</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	2	205
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-142	-3.633
- Gezahlte Zinsen	-535	-823
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-675</b>	<b>-4.251</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-13.940	-2.821
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-74	88
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	633	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	101.845	91.568
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>88.464</b>	<b>88.834</b>

# Anlagevermögen

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGENS FÜR DEN ZEITRAUM  
VOM 1. JANUAR 2026 BIS ZUM 31. MÄRZ 2026

(in T€)

	ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN							ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERT		
	Stand 1.1.2026	Zugang	Zugang durch Veränderung des Kon- solidierungskreises	Abgang	Umbuchungen	Wechsel- kurs- differenzen	Stand 31.3.2026	Stand 1.1.2026	Zugang	Zugang durch Verände- rung des Konsolidie- rungskreises	Abgang	Wechselkurs- differenzen	Stand 31.3.2026	Stand 31.3.2026	Stand 31.12.2025
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>															
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.766	129	66	0	1.005	0	14.965	9.140	563	63	0	0	9.766	5.199	4.625
2. Geschäfts- oder Firmenwert	45.886	1.203	0	0	0	0	47.089	36.033	628	0	0	0	36.661	10.428	9.853
3. Geleistete Anzahlungen	1.021	28	0	0	-969	0	79	0	0	0	0	0	79	1.021	
	<b>60.673</b>	<b>1.360</b>	<b>66</b>	<b>0</b>	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>62.134</b>	<b>45.174</b>	<b>1.191</b>	<b>63</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>46.428</b>	<b>15.706</b>	<b>15.499</b>
<b>II. Sachanlagen</b>															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.388	53	0	0	66	0	17.507	4.272	120	0	0	0	4.392	13.114	13.116
2. Technische Anlagen und Maschinen	43.096	1.085	165	-13	0	-5	44.328	22.870	1.017	149	-6	-2	24.028	20.299	20.225
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.978	555	176	-206	0	-5	24.497	14.304	990	130	-198	-2	15.225	9.273	9.673
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.942	1.155	0	-3.000	-101	0	7.996	3.952	172	0	0	0	4.124	3.871	5.990
	<b>94.403</b>	<b>2.848</b>	<b>341</b>	<b>-3.220</b>	<b>-36</b>	<b>-10</b>	<b>94.327</b>	<b>45.398</b>	<b>2.300</b>	<b>278</b>	<b>-204</b>	<b>-3</b>	<b>47.769</b>	<b>46.558</b>	<b>49.004</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>															
1. Beteiligungen	8.469	0	0	-5.825	0	0	2.644	5.825	0	0	-5.825	0	0	2.644	2.644
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	925	0	0	0	0	0	925	585	0	0	0	0	585	340	340
3. Sonstige Ausleihungen	12.134	7	0	-4	0	0	12.137	-7	0	0	7	0	0	12.137	12.141
	<b>21.528</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>-5.828</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.707</b>	<b>6.403</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.818</b>	<b>0</b>	<b>585</b>	<b>15.121</b>	<b>15.125</b>
<b>Gesamt</b>	<b>176.604</b>	<b>4.215</b>	<b>407</b>	<b>-9.048</b>	<b>0</b>	<b>-11</b>	<b>172.168</b>	<b>96.975</b>	<b>3.491</b>	<b>341</b>	<b>-6.022</b>	<b>-3</b>	<b>94.782</b>	<b>77.386</b>	<b>79.628</b>

# Eigenkapitalspiegel

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. MÄRZ 2026

(in T€)

## EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Gewinnvortrag	Konzernüberschuss/-fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe
<b>Stand am 1.1.2025</b>	<b>200</b>	<b>36.982</b>	<b>205</b>	<b>76.402</b>	<b>0</b>	<b>113.789</b>
Ausschüttung	0	0	0	-1.800	0	-1.800
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	0	-1.162	0	0	0	-1.162
Währungsumrechnung	0	0	90	0	0	90
Sonstige Veränderungen	0	0	0	43	0	43
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	402	0	402
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	11.874	11.874
<b>Stand am 31.12.2025</b>	<b>200</b>	<b>35.820</b>	<b>295</b>	<b>75.046</b>	<b>11.874</b>	<b>123.236</b>
<b>Stand am 1.1.2026</b>	<b>200</b>	<b>35.820</b>	<b>295</b>	<b>86.921</b>	<b>0</b>	<b>123.236</b>
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	0	-951	0	0	0	-951
Währungsumrechnung	0	0	-134	0	0	-134
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	-3.300	-3.300
<b>Stand am 31.3.2026</b>	<b>200</b>	<b>34.870</b>	<b>161</b>	<b>86.921</b>	<b>-3.300</b>	<b>118.851</b>

## NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

## KONZERNEIGENKAPITAL

Nicht beherrschte Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste	Summe	Summe
10.173	54	14.777	25.003	138.793
-2.254	0	0	-2.254	-4.054
0	0	0	0	-1.162
0	0	0	0	90
0	0	0	0	43
-776	0	0	-776	-374
0	0	1.534	1.534	13.408
7.143	54	16.311	23.508	146.743
7.143	54	16.311	23.508	146.743
0	0	0	0	0
0	0	0	0	-951
0	0	0	0	-134
0	0	-96	-96	-3.396
7.143	54	16.214	23.411	142.263

» Möge die HÖRMANN Gruppe den profitablen Wachstumskurs ›750 and more‹ konsequent fortsetzen und die definierten Strategien 2030 erfolgreich umsetzen. Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt! «

MICHAEL RADKE, CEO

## Impressum

### **HÖRMANN Industries GmbH**

Hauptstraße 45–47  
85614 Kirchseeon  
Deutschland

### **Verantwortlich**

Dr. Dirk E. Loebermann  
Dr. Michael Radke  
Anna Hörmann  
Kerstin Schreiber  
Johann Schmid-Davis

### **Accounting & Controlling**

Andreas Wolfrum

### **Marketing & Kommunikation**

Celina Häseker

### **Investor Relations**

IR.on AG, Köln

### **Layout**

Kochan & Partner GmbH, München

### **Bildnachweis**

Alle Bilder HÖRMANN Gruppe

HÖRMANN Industries GmbH  
Hauptstraße 45-47 / 85614 Kirchseeon  
T +49 8091 5630-0

[www.hoermann-gruppe.com](http://www.hoermann-gruppe.com)